

Mythen in nachmythischer Zeit

Die Antike in der deutschsprachigen Literatur
der Gegenwart

Herausgegeben von
Bernd Seidensticker und Martin Vöhler

Walter de Gruyter · Berlin · New York
2002

Inhaltsverzeichnis

Thomas Brasch	
<i>Interview mit Thomas Brasch</i> (Auszug)	1
Antje Janssen-Zimmermann (Koblenz): „Kunst war nie ein Mittel, die Welt zu ändern, aber immer ein Versuch, sie zu überleben.“ Die Gegenwart des Mythos im Werk Thomas Braschs	3
Volker Braun	
<i>Interview mit Silvia Schlenstedt</i> (Auszug)	17
Heinz-Peter Preußner (Bremen): Die Iphigenien. Zur Metamorphose der ‚unerhörten Tat‘. Euripides – Goethe – Berg – Braun	19
Hubert Fichte	
<i>Forschungsbericht</i> (Auszug)	45
Manfred Weinberg (Konstanz): „Plaudertasche“ und „archaischer Neckermann“. Hubert Fichte und sein Freund Herodot	50
Erich Fried	
<i>Zugang durch Übersetzung?</i>	71
Timo Günther (Berlin): ‚Fabula docet‘ oder: Was Rhetorik <i>nicht</i> lehrt. Über einige Aspekte von Erich Frieds Antike- und Rhetorikrezeption . . .	74
Durs Grünbein	
<i>Zwischen Antike und X</i>	97
Michael von Albrecht (Heidelberg): <i>Nach den Satiren</i> . Durs Grünbein und die Antike	101
Peter Hacks	
<i>Iphigenie, oder: Über die Wiederverwendung von Mythen</i>	117
Frank Stucke (Berlin): Antikerezeption bei Peter Hacks oder: Erinnerung an die Zukunft	120

Gisbert Haefs	
<i>Scheinbare Nähe</i>	133
Peter Habermehl (Berlin): „Ach, Tiggo ...“ Gisbert Haefs' <i>Hannibal</i> (1989), kursorisch gelesen	135
Peter Handke	
<i>Aber ich lebe nur von den Zwischenräumen</i> (Auszug)	153
Oswald Panagl (Salzburg): „Auch die Zeit der Orakel ist vorbei, oder?“ Ein Versuch über Peter Handke	157
Walter Jens	
<i>Mein Bild der griechischen Antike</i>	181
Bernd Seidensticker (Berlin): „Die Götter sind sterblich“. Walter Jens und die Antike	186
Michael Köhlmeier	
<i>Man weiß ja fast gar nichts</i>	209
Karlheinz Töchterle (Innsbruck): Narrat et omnis amans: Liebe, Tod und Erzählen im Mythos Michael Köhlmeiers	211
Günter Kunert	
<i>Von der Antike eingeholt</i>	227
Wolfgang Maaz (Berlin): Berlin – Kunerts Antike	229
Heiner Müller	
<i>Ulrich Dietzel: Gespräch mit Heiner Müller</i> (Auszug)	255
Wilfried Barner (Göttingen): „Modell, nicht Historie“. Heiner Müller . .	257
Christoph Ransmayr	
<i>Entwurf zu einem Roman</i>	273
Ulrich Schmitzer (Erlangen): Tomi, das Kaff, Echo, die Hure – Ovid und Christoph Ransmayrs <i>Die Letzte Welt</i> : eine doppelte Wirkungsgeschichte	276
Stefan Schütz	
<i>Postkarte für's Archiv</i>	299
Volker Riedel (Jena): Abrechnungen. Die Antikestücke von Stefan Schütz in ihrem literarischen Kontext	300

Botho Strauß	
<i>Einstweil und Wiedererkennen, Beginnlosigkeit</i> (Auszug)	319
Wolfgang Emmerich (Bremen): „Eine Phantasie des Verlustes“.	
Botho Strauß' Wendung zum Mythos	321
Christa Wolf	
<i>Von Cassandra zu Medea. Impulse und Motive für die Arbeit</i>	
<i>an zwei mythologischen Gestalten</i> (Auszug)	345
Glenn W. Most (Pisa/Chicago): Eine Medea im Wolfspelz	348